

18. September 2020

Bürgerinitiative Radwegebau Bütthard – Wittighausen
zu Hd. Maria Ott
Lindenweg 3
97244 Bütthard
Email: go.buett@t-online.de

An die
Marktgemeinde Bütthard
Raiffeisenstraße 4
97244 Bütthard

Bau einer Radwegeverbindung zwischen Bütthard und Wittighausen

Anlage: Aufruf zur Unterstützung

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Damen und Herren des Marktgemeinderats,

wir haben in den vergangenen Wochen die Bürgerinnen und Bürger gebeten, mit ihrer Unterschrift die Aufforderung an unsere Gemeinde zu unterstützen, umgehend die notwendigen Schritte für einen Radwegeausbau nach Wittighausen einzuleiten (siehe auch beigefügten Aufruf zur Unterstützung). Da wir schon vor Beginn und auch während dieser Aktion Sie, Herr Bürgermeister, von unserem Ansinnen unterrichtet (und entsprechende Unterlagen übersandt) haben, gehen wir davon aus, dass allen Gemeinderatsmitgliedern die Angelegenheit bekannt ist.

Aus diesen Unterlagen geht hervor, dass wir vor allem erreichen wollen, dass es künftig möglich sein soll, angst- und gefahrenfrei mit dem Zweirad nach Wittighausen und von dort ins überörtliche Radnetz (Taubertal, Würzburg usw.) zu gelangen. Außerdem dürfte Bütthard im Landkreis Würzburg wohl die einzige Gemeinde sein, die nicht an das überörtliche Radwegenetz angeschlossen ist und es liegt gewiss im Interesse aller Gemeindebürger, unsere Gemeinde mit der geplanten Maßnahme wieder ein Stück attraktiver zu machen.

Darüber hinaus weisen wir darauf hin, dass mit der Novelle der Straßenverkehrsordnung (StVO), die im April 2020 in Kraft getreten ist, Autofahrer nunmehr beim Überholen von Radfahrern außerorts einen Abstand von mindestens 2 m einhalten müssen. Dies ist auf dem schmalen Straßenteil bis zur Landesgrenze für PKWs kaum und für LKWs sowie landwirtschaftliche Fahrzeuge ganz und gar unmöglich. Die neue Rechtslage zeigt, dass es sich für alle Verkehrsteilnehmer als äußerst dringlich erweist, endlich das Projekt Radweg nach Wittighausen anzugehen.

Wir wollen an dieser Stelle auch auf den „Main-Post-Artikel“ vom 14. August 2020 verweisen. Dieser führt aus, dass bayernweit der Bau von Radwegen besonders gefördert wird und dafür umfangreiche Mittel bereitstehen, auf deren Abruf man nur wartet. Es dürfte deshalb möglich sein, auch für einen Radweg, der Bütthard mit dem „Premiumradweg Liebliches Taubertal“ verbindet, Fördermittel zu erhalten. Im Übrigen sollte der Aufwand für einen Ausbau nicht an den Kosten scheitern, weil der Großteil des Weges auf Büttharder Gemarkung schon fahrradtauglich ist und deshalb für den Markt Bütthard nur für einen vergleichsweise geringen Streckenanteil Ausbaukosten anfallen werden.

Wir sind der Meinung, dass die Maßnahme möglichst rasch in Angriff genommen werden sollte, weil die Radfahrer dadurch das besonders gefährliche Teilstück bis zur Landesgrenze umgehen können. Gleichwohl wird sich unsere Initiative weiterhin dafür stark machen, dass ein Radweg auf Wittighäuser Gemarkung ebenfalls so bald wie möglich gebaut wird.

Wir möchten darauf hinweisen, dass unser Unterschriftenaufruf nicht nur von ein paar „Radel-Liebhabern“ unterstützt wird, sondern auch von unzähligen verantwortungsbewussten Bürgern, die nicht nur für sich persönlich, sondern vor allem auch für ihre Kinder, Enkel und Angehörigen sich wünschen, dass die bestehende Gefährdung von Leib und Leben (nicht nur für Radfahrer, sondern auch für Autofahrer) beseitigt wird. Dies gilt umso mehr, als aufgrund des zunehmenden Radverkehrs sich die Situation künftig noch verschärfen dürfte.

Wir haben inzwischen einige hundert Unterschriften von (Büttharder-) Bürgern gesammelt, die dieses Anliegen unterstützen. In der Bevölkerung zeichnet sich ein breites Bündnis ab, das den Vorschlag „Radwegebau“ mittragen will. Wir werden Ihnen die Unterschriftenlisten nach Abschluss der Erhebung (am Montag, den 12.10.) vorlegen und hoffen, dass sich – wie in der Bevölkerung - auch im Gemeinderat eine Mehrheit findet, die einen Radwegebau unterstützt und damit beiträgt, die bestehenden Gefahren zu entschärfen.

Unsere Gespräche mit den Bürgermeistern beider Gemeinde haben gezeigt, dass über die Notwendigkeit einer Radwegeverbindung grundsätzlich Einvernehmen besteht. Wir wollen deshalb darauf hinweisen, dass unsere Aktion insbesondere dazu dienen soll, die Gemeinden bei dem gemeinsamen Bestreben, eine Radwegverbindung schnellstmöglich zu realisieren, zu unterstützen. Wir bitten deshalb (unter Hinweis auf die zahlreiche Unterstützung der Gemeindebürger) den Marktgemeinderat, zeitnah einen Beschluss zu fassen, der den Bau eines Radweges nach Wittighausen vorsieht. Für die weitere Zukunft wäre es wünschenswert, wenn dem Radwegebau nach Wittighausen andere Projekte folgen würden, z. B. die Anbindung an den Radweg Tiefenthal – Simmrigen bzw. die Schließung vorhandener Lücken, so dass schon bald alle Ortsteile auf Radwegen erreicht werden könnten.

Um unsere Unterstützer über den Stand der Angelegenheit zu informieren, wird dieses Schreiben auf der Homepage der Wählergemeinschaft „Wir für Bütthard“ bekannt gegeben. Über eine Antwort von Seiten der Gemeinde würden wir uns freuen. Im Übrigen sind Vertreter unserer Initiative jederzeit zu einer persönlichen Aussprache mit der Gemeindevertretung bereit.

Mit freundlichen Grüßen

Josef Wolpert Daniel Staffen-Quandt Maria Ott